

# Windkraft und Tourismus



Für Ihre Energie

**ABO**  
**WIND**

# Symbol für Fortschritt



*Eine Anlage des Windparks „Berger Wacken“ hinter der namensgebenden Felsformation auf der „Traumschleife Wind, Wasser & Wacken“*

## 99,2 Prozent der Touristen kommen wieder

Unter dem Namen „Reiseanalyse“ untersuchen Sozialwissenschaftler seit 1971 jährlich das Urlaubsreiseverhalten in Deutschland. 2015 untersuchten sie dabei speziell das Thema „Tourismus, erneuerbare Energien und Landschaftsbild“. 99,2 Prozent der Befragten gaben an, Windparks & Co. hielten sie nicht davon ab, eine Region erneut zu bereisen.

## Technik, die fasziniert

Bei Nacht und Nebel, wenn die Schwertransporte zu den Windparkbaustellen rollen, stehen viele Eltern mit ihren Kindern am Straßenrand und beobachten die Anlieferung der riesigen Rotorblätter. Zu den Baustellenführungen, die ABO Wind regelmäßig anbietet, kommen jedes Mal mehrere hundert Besucher. Auch die bereits laufenden Anlagen ziehen viele interessierte Spaziergänger an. So hautnah können sich Bürger kaum ein anderes Kraftwerk ansehen.



## Begegnung mit Windkraft

### Eine Ausstellung im Weinberg

In vielen Kommunen entwickeln wir gemeinsam mit lokalen Tourismusverbänden zusätzliche Angebote für Spaziergänger und Touristen. Im rheinland-pfälzischen Framersheim informiert z. B. eine Fotoserie auf einem ausrangierten Rotorblatt darüber, wie der alte Windpark durch neue, leistungsstärkere Anlagen ersetzt wurde („Repowering“).



Windpark Framersheim

### Energiewende erleben

Warum steht ein Holzauto mit Kabel neben einer Windkraftanlage in Weilrod? Die Infotafel erklärt, dass Elektromobilität mit grünem Strom ein wichtiger Baustein der Energiewende ist.

In der Windenergie gibt es eine Vielzahl spannender Berufe. Wie es sich anfühlt, in schwindelnden Höhen eine Anlage zu warten, lässt sich an unserer Fotowand auf dem Hunsrücker Windweg testen.

Auf unserem Themenspielplatz, dem Windland Alsheim, können Kinder in die Rolle des Windes schlüpfen: Mit einer Kurbel am 3,50 Meter hohen Windradmodell produzieren sie echten Strom, der in zwei Spielhütten Herd und Fernseher aufleuchten lässt.

Windland Alsheim



## Ausflugsziele



Energie-Erlebnis-Tour Weilrod

### Für Wanderer und Familien

Von ABO Wind geschaffene Lehrpfade wie der Hunsrücker Windweg oder die Energie-Erlebnis-Tour Weilrod eignen sich als Ausflugsziele für die ganze Familie. Kinder reiten auf Holz-Eisbären, setzen Rotoren in Bewegung oder lösen Rätsel an Quiz-Stationen, während sich die Eltern an den Infotafeln über die Energieversorgung von gestern, heute und morgen informieren.



Traumschleife Wind, Wasser, Wacken

Wie hoch ist der Turm einer Windkraftanlage? Das kann man auf dem Hunsrücker Windweg selbst ablaufen: Der Buchentunnel und die Balancierstrecke aus Baumstümpfen sind genau 100 Meter lang.

Für Schulen sind die Lehrpfade ein optimales Ausflugsziel: Kinder lernen erneuerbare Energien spielerisch und aus der Nähe kennen.

Hunsrücker Windweg



## Impulse für die Region



*Auszeichnung des Hunsrücker Windwegs*

## Chancen für den Tourismus

Viele Touristen sehen Erneuerbare-Energie-Anlagen als sichtbares Zeichen für Klimaschutz und ökologischen Fortschritt einer Region. Angebote zur Windkraft ergänzen bestehende touristische Destinationen: So wertet ein Erlebnispfad einen Wanderweg auf. Das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium verlieh dem Windweg im Jahr 2014 die Plakette „Ausgezeichnetes Projekt“.

Einnahmen aus der Windkraft helfen Kommunen, die touristische Infrastruktur zu stärken. Ein bekanntes Beispiel dafür ist die Hängeseilbrücke Geierlay im rheinland-pfälzischen Mörsdorf (Titelbild).

## Ohne Windkraft keine Brücke



*Energiegeschichten Mörsdorf*

Mörsdorfs Bürgermeister Marcus Kirchhoff erinnert sich: „Entscheidend war, dass die Gemeinde das Projekt mit den Einnahmen aus der Windkraft dauerhaft tragen kann. Kurz gesagt: Ohne Windkraft keine Brücke.“

Nach fünf Jahren Planung weihten die Mörsdorfer „Brückenträger“ im Herbst 2015 das neue Großprojekt ein. Nach knapp zwei Jahren haben bereits 500.000 Besucher die Brücke überquert.





## Hunsrücker Windweg

**Wo:** Rund 30 Kilometer östlich von Trier in der rheinland-pfälzischen Verbandsgemeinde Thalfang zwischen Heidenburg und Berglicht.  
Einfahrt: Einmündung der Kreisstraße 77 auf die 76.

**Länge:** Fünf Kilometer, Teil der elf Kilometer langen „Traumschleife Wind, Wasser & Wacken“

---

ABO Wind eröffnete im Jahr 2012 den Hunsrücker Windweg und bedankte sich damit für die langjährige, hervorragende Zusammenarbeit mit den Ortsgemeinden.



Die Strecke führt an Windenergieanlagen unterschiedlicher Generationen vorbei und bietet so einen Blick auf die rasante Entwicklung der Technologie. Der Lehrpfad umfasst neben zahlreichen Infotafeln Stationen mit kindgerechten Informationen, Spielen und Anschauungsobjekten.

Der Windweg ist seit 2014 Teil der neu angelegten „Traumschleife Wind, Wasser, Wacken“, die laut SWR-Fernsehen zu den schönsten Wandertouren in Rheinland-Pfalz zählt.





## Energie-Erlebnis-Tour Weilrod

**Wo:** Parkplatz „Am Zollstock“, Hauptstraße 68,  
61276 Weilrod-Cratzenbach

**Länge:** Fünf Kilometer

Der rund fünf Kilometer lange Rundweg bietet Informationen zur Geschichte der Energienutzung für die ganze Familie. Die Tour rückt ins Bewusstsein, wie eng Energieerzeugung und Wohlstand zusammenhängen und welche Probleme für die Umwelt dadurch entstehen. Die Energiewende ist die Chance zur Lösung des Dilemmas.



An den Stationen des Lehrpfads können kleine und große Entdecker bei der Energie-Erlebnis-Rallye viele Rätsel lösen und einen Preis gewinnen. Zu sehen gibt es neben einem Kohlenmeilermodell zum Beispiel auch ein kleines Pumpspeicherkraftwerk.



## Energiegeschichten Mörsdorf

**Wo:** Parkmöglichkeit u.a. am Besucherzentrum Geierlay, Kastellauner Straße 23, 56290 Mörsdorf. Der Weg zur Brücke ist ausgeschildert. Ausstellung im Heimatmuseum

**Länge:** 6,4 Kilometer

ABO Wind trägt mit „Energiegeschichten“ zu dem touristischen Großprojekt Geierlay bei: ein Rundweg mit Info-schildern zur Windkraft sowie eine Ausstellung im neu eröffneten Mörsdorfer Heimatmuseum.

Auf dem Fußweg von Mörsdorf zur Hängeseilbrücke bietet ein Lehrpfad Einblick in die Technik der Windkraftanlagen, die Energiewende sowie die Entstehung der örtlichen Windparks. Im Heimatmuseum, das ABO Wind und die Gemeinde neu gestaltet haben, zeigt eine Ausstellung mit Haushaltsgeräten aus verschiedenen Jahrzehnten, wie die Nutzung von Energie das Leben der Menschen von Grund auf veränderte.

Ansprechpartnerin



Lena Fritsche  
ABO Wind AG  
Unter den Eichen 7  
65195 Wiesbaden  
Tel.: (0611) 267 65-617  
Fax: (0611) 267 65-599  
lena.fritsche@abo-wind.de

**ABO**  
**WIND**